

Dorfleben

Sommerliche Temperaturen
und schnelle Zeiten

Langnau Wegen Covid 19 musste der Sihltaler Frühlingslauf erstmals im Herbst stattfinden.

OK Sihltaler Frühlingslauf

In den letzten Jahren war das Wetterglück dem veranstaltenden Sihltaler Sportclub Langnau am Albis selten hold. Erfreulicherweise bescherten Petrus und der Föhn dem 19. Frühlingslauf am 3. Oktober sommerliche Temperaturen deutlich über der 20-Grad-Grenze und dazu motivierenden Sonnenschein.

Unmittelbar nach der Veranstaltung dankte der OK-Präsident, Roger Neukom, seinen Ressortleitenden und den weit über 100 Helferinnen und Helfer für ihren grossen, unermüdeten Einsatz. Die Corona-bedingte Verschiebung habe alle vor enorme Herausforderungen mit viel zusätzlichem Aufwand gestellt. So musste das ganze Start- und Zielgelände abgesperrt, kontrolliert und die Festwirtschaft ins Freie verlegt werden. Zugang zum Gelände hatte nur, wer der Zertifikatspflicht nachkam.

Weniger Teilnehmer

Viele Laufveranstaltungen wurden auch in diesem Jahr abgesagt oder verschoben. Die Anlässe, die dennoch stattfanden, mussten wegen Corona teils massive Reduktionen bei den Teilnehmerzahlen verkraften. Auch beim Frühlingslauf



Der Sihltaler Frühlingslauf lockte auch im Oktober zahlreiche begeisterte Sportler an. Foto: PD

war das Minus mit rund 40 Prozent gegenüber der letzten Austragung mit 426 gestarteten Läuferinnen und Läufern (490 Anmeldungen) beträchtlich. Dass der Frühlingslauf aber nicht nur ein Anlass für ambitionierte Sportlerinnen und Sportler, son-

dern für ganze Familien ist, bestätigte einmal mehr die grosse Anzahl an teilnehmenden Kindern und Jugendlichen.

Obwohl keine neuen Streckenrekorde über die 10 km-Strecke verzeichnet wurden, dürfen sich die Siegerzeiten sehen las-

sen. Bei den Frauen gewann die Bäreterwilerin Karin Hofer mit einer Zeit von 39.39.0. Bei den Männern siegte bereits zum 2. Mal der für die TG Hütten startende Wädenswiler Fabian Zehnder in einer starken Zeit von 33.52.6. Der veranstaltende Sihl-

taler Sportclub konnte aus seinen Reihen fünf Podestplätze vermelden, wobei es bei den Frauen mit der Kilchbergerin Verena Iseli und bei den Männern der Zürcher Luigi Bognanni sogar für die obersten Plätze auf dem Podest reichte.

Männedörfli zeigten sich literaturbegeistert

Männedorf Die Organisatorinnen des ersten «Rund ums Buch» ziehen eine positive Bilanz.

Kürzlich drehte sich im geschichtsträchtigen, 500-jährigen Untervogthaus beim Kino Wildenmann alles «Rund ums Buch», um Literatur und Geschichten. Es traten namhafte Autorinnen und Autoren auf – so etwa Adolf Muschg und Klara Obermüller. Beide sind in Männedorf wohnhaft und haben das Projekt auch ideell unterstützt. Mit dabei war aber auch Slampoet Joël Perrin, Sachbuchautorin Barbara Bonhage und NZZ-Journalist Sacha

Batthyany, nebst vielen weiteren Autoren und Autorinnen.

«Wir wollten unseren lokalen Kulturschaffenden eine Möglichkeit geben, zuhause vor Publikum aufzutreten» sagt die Initiantin des Anlasses, Marie-Lou Z'graggen. Ebenso wichtig war es, das Untervogthaus, das im Besitz der Gemeinde ist und seit September 2020 vom Verein Untervogthaus geführt wird, noch mehr zu beleben und im Bewusstsein der Dorfbevölkerung als Treffpunkt

zu verankern. Auf viel Resonanz stiess das «Fabelhafte Zelt», wo Interessierte ihre eigenen Geschichten vortragen konnten. Im Workshop mit der Musikerin Betty Legler und Isabelle Glur vom Kindertheater «Tam Tam» kreierten über zwanzig Kinder ihre eigene Geschichte und fertigten daraus ein Büchlein. Den würdigen Abschluss des ersten «Rund ums Buch» gestaltete wiederum Adolf Muschg, der im Gespräch mit Klara Obermüller seinen neu-

en Roman «Aberleben» vorstellte. Auch diese Lesung in der «Bibliothek» des Hauses war bis auf den letzten Platz besetzt.

Vielleicht nächstes Jahr

Die Bilanz des Organisationskomitees fällt entsprechend positiv aus. «Das Interesse war gross, alle Veranstaltungen waren gut besucht, die Hälfte sogar ausverkauft, und die Rückmeldungen der vielen Besucherinnen und Besucher waren durchs Band po-

sitiv», sagt Tatjana Stocker aus dem Kern-Team. Das OK kann sich deshalb gut vorstellen, es nicht bei einem einmaligen Projekt zu belassen, sondern «Rund ums Buch» bereits nächstes Jahr wieder durchzuführen. Ermöglicht wurde das Projekt vor allem durch die finanzielle Unterstützung namhafter Sponsorinnen und Sponsoren sowie durch Crowdfunding.

IG Mehr Männedorf

Dressurtag Pfannenstiel boten viel tollen Sport

Meilen An den Prüfungen vom 25. und 26. September nahmen auch zahlreiche Mitglieder des Reitvereins Zürichsee Rechtes Ufer teil.

Am 25. und 26. September fanden auf dem Pfannenstiel die Dressurtag statt. Es wurden Programme in den Kategorien GA (Grundausbildung) und L (leicht) geritten. Beste Reiterin in den L-Prüfungen mit einem Sieg im L12 und einem zweiten Rang im L14 war Antonia Winnewisser mit ihrem Ponyhengst PAV Nobility. Gewonnen wurde die Prüfung L14 von Altmeisterin Barbara von Grebel aus Grüningen und ihrer Stute Diamond Beauty. Als bestes Vereinsmitglied des Reitvereins Zürichsee Rechtes Ufer klassierte sich Stephanie Aline Niggli im L12 auf dem dritten Rang

mit Descara von Waldegg. Den Doppelsieg im GA03 und GA05 holte sich wie im Vorjahr Silja Brack aus Oetwil mit Show Me BB. Bestes Vereinsmitglied mit dem 4. Rang im GA03 war Christine Honegger mit First Lady VI. Juniorin Elena Jenny aus Meilen mit Al Pacino klassierte sich auf dem 10. Rang.

OK-Präsident zeigte sich zufrieden

Auch weitere Vereinsmitglieder nahmen die Startmöglichkeit wahr, darunter auch mehrere Juniorinnen. Wenn es auch nicht zu vorderen Klassierungen reich-



Silja Brack aus Oetwil war auf dem Pfannenstiel mit Show Me BB erfolgreich. Foto: PD/Sabrina Stadler

te, konnten sie doch Erfahrungen sammeln und waren mit viel Freude bei der Sache. Auch der von zwei Juniorinnen geführte Waffelstand war ein grosser Erfolg und spülte viel Geld ins Juniorenkässeli.

OK-Präsident Daniel Bögli blickt auf eine gelungene Veranstaltung zurück: «Unsere Helferinnen und Helfer haben vollen Einsatz gezeigt. Die Stimmung war sehr gut, ich freue mich über zufriedene Konkurrenten und eine unfallfreie Veranstaltung.»

Reitverein Zürichsee Rechtes Ufer

Ein Treffen rund um den Sport

An der GV der IG Sport Stäfa informierte unter anderem der Sportbeauftragte der Gemeinde.

Stäfa Die IG Sport Stäfa ist ein Zusammenschluss von 21 Stäfner Sportvereinen, der die Interessen bündelt und nach aussen vertritt. Nachdem der Frühlingstreff wegen Corona nicht möglich war, konnte der Herbsttreff kürzlich durchgeführt werden. Die Generalversammlung war schnell und ohne viel Spektakuläres abgehandelt. Im Anschluss kam der Sportbeauftragte Marco Keck zu Wort. Er ist seit einem Jahr bei der Gemeinde Stäfa im Amt und konnte gute Projekte lancieren. Keck erzählte von laufenden Projekten wie Bedürfnisanalysen der Vereine, Hallenoptimierung, Sportkids.zh und Cyclomania. Es wurde aber auch über künftige Projekte gesprochen wie dringend nötige Hallensanierungen, Ausbau der Sport-Infrastruktur und die Erarbeitung des Sportleitbildes der Gemeinde.

Geschichtsträchtige Boote

Als letzter Punkt auf der Traktandenliste war dann noch Regis Joly geladen. Er stellte den Vereinen die Möglichkeiten von local.ch vor. Unter anderem kann sich jeder Verein eine Website gratis erstellen lassen, und neu gibt es auch ein Vereinsdaten-Verwaltungs-System von der Swisscom Tochter. Urs Tischhauser führte die interessierten Vereinsvertreter im Anschluss an die Sitzung durch die Räumlichkeiten des Seeclubs. Es gibt sehr eindrückliche und geschichtsträchtige Boote sowie viele Trophäen und Bilder der erfolgreichen Ruderer und Ruderinnen zu sehen. Jüngst holte etwa Nina Wettstein im Vierer an der U23-WM Gold.

Im eigenen Trainings-Pool durfte sich dann der Sportbeauftragte noch selbst in den Rudersitz begeben. Es sind alle Stäfner Sportvereine willkommen, der IG beizutreten und ihre Interessen mit einzubringen. Mehr Infos unter www.igsport-staefa.ch.

IG Sport Stäfa

Zwei neue Ehrenmitglieder

Richterswil Der Turnverein Richterswil (TVR) hat zwei neue Ehrenmitglieder. Toni Zürcher und Michael Streiff sind für ihre grossen Verdienste für den Verein, insbesondere im Bereich der Nachwuchsförderung, mit der Ehrenmitgliedschaft geehrt worden. Die offizielle Ernennung erfolgte bereits im Juni im Rahmen der schriftlich durchgeführten Generalversammlung des Turnvereins. Die feierliche Würdigung wurde nun Ende September am Abend nach einer speziellen Turnfahrt der Aktivriege nachgeholt.

Nachdem die Riegenmitglieder einen Nachmittag lang in Einsiedeln in gemischten Teams ein Beachvolley- und Hallenfußballturnier durchgeführt hatten, erholten sie sich am Abend im Kirchgemeindehaus Rosengarten bei Speis und Trank. Dabei dankte Andreas Klöti, Co-Präsident des TVR, den neuen Ehrenmitgliedern im Namen des gesamten Vereines für ihren jahrelangen Einsatz für die Vereinsjugend.

Turnverein Richterswil